

Klimaoase – Sommerfrische im Pfarrgarten

Die Corona-Krise ist noch nicht überstanden und auch die sozialen Nöte, die damit einhergehen, werden uns noch lange Zeit begleiten. Dazu zählen Einsamkeit, finanzielle Not und Einschränkung in der Mobilität, um nur ein paar zu nennen. Hinzu kommen immer heißer werdende Sommer, die v.a. armutsbetroffenen und älteren Menschen zu schaffen machen.

Die Klimaoasen stellen kühlende und erfrischende Pfarrgärten zur Verfügung und geben die Möglichkeit, miteinander Zeit zu verbringen.

Das Projekt soll in der gesamten Diözese stattfinden. In Niederösterreich steht bei der Bewerbung vor allem das Thema Einsamkeit bzw. Austausch im Vordergrund. In der Stadt geht es vor allem um das Abkühlen im Grünen mit erfrischenden Getränken und kleinen Snacks. Aber auch hier geht es natürlich auch um das Miteinander und den Austausch.

Zielgruppen:

Unterschiedliche soziale Gruppen können sich im Pfarrgarten begegnen:

- Menschen aus dem Pfarrgebiet, die sich abkühlen und plaudern wollen
- Menschen, die in aufgeheizten Wohnungen leben und sich bei einer Limonade abkühlen wollen, unabhängig von Herkunft, Religion oder Notsituation
- Im urbanen Raum: obdachlose Menschen
- Darüber hinaus Menschen, die z.B. der Einsamkeit entfliehen wollen, die das Verpflegungsangebot nutzen wollen oder das Gespräch suchen

Angebot:

- ein Garten, Grünfläche, offener Kreuzgang etc., der zum Verweilen einlädt
- Spiele und Lesematerial, Rauchmöglichkeiten, Sanitäreanlagen
- Verköstigung: kühle Getränke (Limonaden, kalte Tees, Wasser); Snacks, Obst, Brötchen, Fingerfood. Kein warmes Essen!
- Ehrenamtliche BegleiterInnen, die ein offenes Ohr für die Gäste haben.

Zeitraum:

Juni bis September, nur an regenf freien Tagen

Öffnungszeit:

Je nach Möglichkeit der Pfarre:

- Montag bis Sonntag, 14-18 Uhr
- an einem Tag pro Woche (ev. durch Kooperation mit Nachbarparfen)
- oder einmal im Monat
- oder einzelne Termine

Auslastung:

Es gelten die jeweiligen Richtlinien für Angebote im Freien, d. h. der 2-Meter Sicherheitsabstand zwischen den einzelnen Personen ist einzuhalten. Eine genaue Beschreibung und das Sicherheitskonzept senden wir Ihnen mit der Projektbeteiligung bzw. auf Wunsch gerne zu. Sollten Sie dazu im Vorfeld Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Was die Pfarre braucht:

- einen Garten, Grünfläche, offener Kreuzgang etc., Sanitäreanlagen
- Sitzmöglichkeiten: Heurigen garnituren, Decken, Sessel, Tische etc.
- Verpflegung: kühle Getränke (Limonaden, Tees, Wasser), Snacks, Obst, Brötchen
- Spiele, Lesematerial
- Kleine Küche ist ideal, Minimum Geschirr und Abwasch
- Eine/n Projektverantwortliche/n in der Pfarre und als Ansprechperson für PfarrCaritas
- Circa drei ehrenamtliche HelferInnen für die Betreuung, davon eine/r, der/die die Sicherheitsvorkehrungen (Abstandsregeln, Hygienevorschriften) im Blick behält.
- Wochentag(e) festlegen
- Maximale BesucherInnenzahl festlegen. Wieviel Platz steht zur Verfügung, um den geltenden Abstand gut einzuhalten. Hier legen Sie als Pfarrgemeinde die BesucherInnenobergrenze fest. Wir beraten Sie diesbezüglich gerne.
- Bewerbung des Angebots in der eigenen Pfarrgemeinde: Schaukasten, Homepage, Pfarrbrief, am Ende der Messen: „Pfarrcafé-Atmosphäre“

Was die diözesane PfarrCaritas bietet:

- Begleitung in der Planung vor Ort
- Betreuungsleitfaden für MitarbeiterInnen
- Plakate für die Beschilderung
- Vermittlung von freiwilligen MitarbeiterInnen von youngCaritas und Freiwilligem Engagement
- Rund um die Öffnungszeiten erreichbares Klimatelefon
- Für Gäste: gültige Hausordnung
- Informationsmaterialien, wohin Gäste bei Bedarf weitergeleitet werden können
- Anwesenheitsliste, auf der mittels Unterschrift die Hausordnung akzeptiert wird
- FFP2-Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel
- Bewerbung in ausgewählten Sozialeinrichtungen / Einrichtungen für Menschen mit Behinderung / Organisationen / Pfarren / Medien
- Unterstützung beim Einreichen des Projekts beim Innovationsfonds der Erzdiözese Wien
- Infomöglichkeit via Videokonferenz

Weitere Informationen:

Wir bieten Ihnen zur Beratung und Projektinformation folgende Möglichkeiten an:

o Telefonisch durch Ihre Regionalbetreuerin

o per Videokonferenz zu folgende Terminen:

→ 28.05.2021 im Zeitraum 10:00-12:00

→ 31.05.2021 im Zeitraum 17:00-19:00

o Persönlich vor Ort



Diese Termine und Angebote richten sich nicht nur an jene, die fix mitmachen möchten, sondern an alle, die nähere Informationen rund um das Projekt einholen möchten.

Anmeldung bitte ehestmöglich per Mail an:

Maria Sofaly, m.sofaly@edw.or.at

Kontakt: 0676 / 363 11 48